



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**XXVI. C c, Ano 1628.**

**1628**

# Neue vnd Wochentliche Ordinari Zeitungen / Año 1628.

Auß Rohm vom 10. Junij.

**I**n Florent hat man / daß endlich der Heurath zwischen selbiger andergebohrner Princessin vnnnd dem Dnca di Orliers des Königs in Franckreich Bruder beschloffen worden.

In Spania ist wider ein Partida auff 1000000. Cronen zum Krieg in Italia beschloffen worden / desgleichen hette das Königreich Neapoli / dem König zu diesem Krieg anderhalb Million verchert.

Auß Stettin vom 10. Junij.

Der Obrist Arnheim / hat der Statt Stralsunde dise Conditiones fürgeschlagen.

1. Daß sie Demholm mit Schanzen vnd Stücken restituiren sollen.
2. Daß er Obrister beiderseits des Wassers / wie es Keyß: Maj: dienst erfordert / Schanzen vnd andere Gebew verfertigen möge.
3. Daß sie ohn den alten Rest / noch 200000. Thaler zwischen hier vnd Michaeli erlegen / auch 10. ihrer besten Schiff mit Stücken vnnnd aller zugehör liffern sollen.
4. Daß kein Schiff ohne Consens des Obristen / so in Kügen commandiert / außlauffen / vnd alle geladene Güeter angeben / oder dem Keyser verfallen seyn sollen.
5. Schrifftlich Depræcieren / vnd 6. halbe Carthausen mit Krauth vnnnd Loth herzu geben.
6. Ein Neuers von sich zu geben / Keyß: Maj: geht meum zu verbleiben / vnd mit dero widerigen bey verlust ihrer Privilegien nichts zu correspondieren.
7. Alle Frembde so auß Hollstain geflohen / auß der Statt zuschaffen / vnd alle Güeter / so des Feindts Vnderthanen zueständig

E c

herzu

herzugeben / auch alle Rädtsführer / vnd wer Rath vnd That zur Rebellion geben / zu antworten.

8. Kein Volk mehr zuwerben / auch nichts an ihrem Wahl zuhaben / benebens ein Keyf: Agenten / so inn der Statt residieren soll / zu ihren Rathschlägen zuziehen.

9. Soll ihr Volk in Keyf. Maj. vnd ihres Landfürsten Ayd genommen werden / auch dem Keyf. Volk gegen bezahlung alles sollassen.

Letzlich soll der Herzog in Pommern / sampt den Getrewen / Ständen / für diß alles Bürg seyn.

Der König in Schweden ist mit 6000. Mann persöhnlich in der Billau ankommen / vnd nach Elbing passiert / auch Königsparg vnd andere orth auffgefördert.

### Auß Hamburg vom 10. Junij.

Der Dennemärcker hat wider 9. Orlag Schiff mit allerley Nochturfft in Glückstatt gesandt / wie sie dann vnuerhindert auß vnd ein können kommen / vnd beschehen zwischen den Keyf: vnd den Belagerten täglich Scharmüsel / daß beederseits vil umbkommen / wie dan neben andern Officierern / den Keyf: auch ein Fürstl: Person geblibt.

Der Obrist Arnheim hat vor Stralsundt 12. Stürmb / neben 900. Soldaten vnd etlich Officieren verlohren / scharmiseln täglich / zu Wasser kan man ihnen nit beykommen / die haben Gesandte allher geschickt / begeren vermög des Bundts von den Hanseestetten noch mehr hülff / wo nit / müssen sie den Soccors / so ihnen der Schwed anbiete / annehmen / Lübeck hat zwar für sich 1500. Mann bewilligt / denen wird hiesige / vnd andere Hanseestätt auch folgen.

### Venedig den 16. dito.

Auß Montferath hat man / daß wegen steten Regens vnd schwellung des Fluß Poo die Spanischen die Insel / darauff sie die Wählen beschossen / verlassen / vnd sich mit den Stücken / so am Pfen des Fluß Poo / gegen Cassale gestanden / ins flache Veldt retirieren müessen / des wegen wider 700. Musquetierer / vnd des Monsieur  
Flori

Flori Regiment (welcher sich vom Sauoyer zu dem von Mantua ges-  
schlagen/) in Cassale kommen/ der Conte di Serbelone aber setzt der  
Statt Niza della Paglia hart zue/rüstet sich zu einem Generals Sturm.

Weil das Castell zu Mont Caluo/dem Sauoyer sich so lang wi-  
dersetzt/ also hat er solches minieren vnd sprengen/auch gleich darauff  
stürmen lassen / darüber in 400. Soldaten geblieben/ doch endlich  
das Castell erobert / vnnd alles darinn biß auff 3. Personen niderge-  
hawt/ auch den Capitan Tenaglia, so an vil orthen verwundet/ ge-  
fangen genommen worden.

Zu Mantua kommen täglich vil Fransosen an / welche alß bald  
nach dem Lager geführt werden/vnd als die Spanischen ein anschlag  
auff Canetto gehabt / weren die darinn außgefallen / deren in 150.  
erlegt/ doch der Ihren auch in 30. geblieben/ so weren auch 10. Bars-  
chen mit Fransosen ankommen / die haben in ihrem Anzug 12. Sas-  
uoise Dörfer verbrent.

Dise Tag ist das Keyf. Mandat durch ein Heroldt dem Her-  
zog von Niuers zu Gazzalo persöhnlich intimirt worden / das Her-  
zogthumb Mantua in Keyf. Maj. Handen zu deposidieren / vnd de-  
ren Außspruch darüber zuerwartent/ welcher geantwort / daß er sich  
jederzeit bey dem Rechten Ihrer Maj. getrewer Basall seyn wöll vnd  
finden lassen/ darauff selbiger Herold nach Montferath verriß/ das  
Mandat allda auch zu publicieren.

### Blm 17. Junij.

Hierumb ist es noch sehr vnsicher / wie dann vmb Keithlingen  
etlich Corneth Reuther angelant / die Kosten wochentlich 1300. fl.  
Man schreibt auch von Wormbs/daß allda 600. Pferde ankommen/  
geben für/ Wormbs vnd Speyr müssen sie bezahlen/ alßdann wolten  
sie nach Zweyprugl/ vnd daselbst die Reformation fürnehmen/man  
vernimbt auch/ daß sich der Rath zu Straßburg / wegen der begehr-  
ten Kirchen accommodieren / die Burger aber nit gestatten / sonder  
ehe alles darüber leyden wöllten.

Auß

Auß Prag den 17. dito.

Witwochs seyn Ihr Maj: nach Známb auffgebrochen/die wer-  
den 8. tag allda verbleiben / vnnnd alsdann nach Wien raisen / die  
Cansley vnd ander Hofgefindt raisen nach vnnnd nachab: es ist auch  
Landtgraf Wilhelm von Hóssen nach Haus verzaist / der Hertog  
Wilhelm von Weinmar aber befindet sich noch allhie.

Gestern ist der Fürst von Lobkowitz Obrister Böhaimischer  
Cansler/so 14. tag am Stain frantz gelegen/gestorben/an dessen stell  
möchte Graf Richna verordnet werden.

Mit Reformierung der Euangelischen fehr man lenger je mehr  
fort/ soll auch schon ein Expedition verhanden seyn/das alle noch ver-  
handne Euangelische/sie seyn wer sie wollen/aus dem Landt geschafft  
werden sollen/man wird auch allhie / so wol als zu Wien / die Euans-  
gelischen Büecher auffsuchen / vnd hinwegnehmen.

Weil es wegen der Türcken vnd Bethleem in Hungarn was  
gefährlich seyn soll / also wird Graf Callado mit einer Armada da-  
hin rucken / dessen General Leutenambt / der Obrist von Pappens-  
haimb seyn soll / es wil auch der General von Wallstain sein Kriegs-  
uolck aufstailen / vnd an vnderchiedlichen orten gebrauchen.

